



Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Kammermusik für Klarinette und Streicher von Adolf Busch Busch Kollegium Karlsruhe

Adolf Busch (1891-1952) war einer der einflussreichsten Geiger zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. Seine Interpretationen von Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms und Reger waren weithin berühmt. Adolf Busch war der Bruder des Dirigenten Fritz Busch, des Schauspielers Willi Busch, des Cellisten Hermann Busch sowie des Pianisten Heinrich Busch. Neben seinen musikalischen Leistungen als Geiger und Komponist wurde er durch seine kompromisslose Haltung gegenüber dem Nationalsozialismus bekannt, die ihn später ins Exil in die USA trieb.

Buschs kompositorisches Schaffen hat lange im Schatten seines Ruhms als Interpret gestanden. In den letzten Zeit zeichnet sich ein wachsendes Interesse an seinen Kompositionen ab, unterstützt durch die Neuedition vieler seiner Werke, die bisher nur in den Archiven der Paul-Sacher-Stiftung in Basel und des Max-Reger-Instituts in Karlsruhe zugänglich waren.

Am Donnerstag, dem 13. März 2013, stellt die Klarinetistin Bettina Beigelbeck zusammen mit ihren Musikerkollegen vom Busch Kollegium Karlsruhe – Aureli Blaszok (Violine), Yasushi Ideue (Violine), Ayu Ideue (Violine), Wolfgang Wahl (Viola), Dorothea Funk (Viola), Gabriela Bradley (Violoncello), Paula Valpola (Violoncello), Karl Jackl (Kontrabass) und Roland Kopp (Trompete) – die Kammermusikwerke Adolf Buschs vor. Dr. Jürgen Schaarwächter vom Max-Reger-Institut übernimmt die Moderation des Konzertprogramms.

Das Busch Kollegium Karlsruhe hat vor kurzem eine CD mit vielen Ersteinspielungen der Werke Adolf Buschs herausgebracht, die unter dem Titel „Adolf Busch: Chamber Music“ bei Toccata Classics erschienen ist.

Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit dem Max-Reger-Institut / Elsa-Reger-Stiftung / BrüderBuschArchiv statt und wird durch das Kulturbüro des Kulturamts der Stadt Karlsruhe unterstützt.

Donnerstag, 13. März 2014, 19.00 Uhr
Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

1784 Zeichen